Universität Augsburg

Modulhandbuch

Beratungslehrkraft

Lehramt

Wintersemester 2026/27

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Beratungslehrkraft Psychologie

Version 1 (seit SoSe21)

PSY-2001: Differentielle Psychologie des Lernens (5 ECTS/LP) * 3

PSY-2002: Pädagogisch-psychologische Diagnostik (6 ECTS/LP) * 4

PSY-2003: Klinische Psychologie der Schule (6 ECTS/LP) * 5

PSY-2004: Psychologische Beratung und Gesprächsführung (7 ECTS/LP) 7

PSY-2005: Psychologische Gutachtenerstellung (6 ECTS/LP) * 8

2) Beratungslehrkraft Schulpädagogik

Version 1 (seit SoSe21)

SPK-1001: Theorie und Praxis der Beratung in der Schule (7 ECTS/LP) * 9

SPK-1002: Organisierte pädagogische Institutionen: Regelschule und Förderschule (7 ECTS/LP) * 11

SPK-1003: Konzepte pädaogisch-humanistischer Beratung in der Schule (8 ECTS/LP) 13

SPK-1004: Fallarbeit in der Beratungspraxis (8 ECTS/LP) * 15

Modul PSY-2001: Differentielle Psychologie des Lernens *Differential Psychology of Learning*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar	
Inhalte: Interindividuelle Unterschiede in Prozessen des Lernens sowie deren kognitiven, emotionalen und kontextuellen Bedingungen; Förderung von Lernprozessen und deren Bedingungen	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen zur Differentiellen Psychologie im Kontext der Schule erweitern/vertiefen und die Kompetenz erwerben, damit Unterschiede zwischen Personen bei Lehr-Lernprozessen beschreiben und erklären zu können.	
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.	

Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse in der Psychologie		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Differentielle Psychologie des Lernens

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Virtuelles Seminar Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Hinweis: Dieses virtuelle Seminar findet im Selbststudium statt, ohne regelmäßige wöchentliche Sitzungen. Die Studierenden müssen die bereitgestellten Materialien studieren und regelmäßig schriftliche Arbeiten zum Thema einreichen. Die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie beschäftigt sich mit kognitiven, emotionalen und motivationalen Determinanten des Lernens und der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften. Konkret werden eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie „Komponenten der Schulleistung“, „Schülerpersönlichkeit“, „Intelligenz“, „Kreativität“, „Begabung und ihre (schulische) Förderung“, „Persönlichkeit und ihre Entwicklung und Lern- und Leistungsmotivation“ studiert. Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens u. Lernens und Grundprozesse des Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PSY-2001 Differentielle Psychologie des Lernens

Portfolioprüfung, Klausur, Bericht, Hausaufgaben oder Hausarbeit, benotet

Modul PSY-2002: Pädagogisch-psychologische Diagnostik *Pedagogical-psychological Diagnostics*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel
Prof. Dr. Ingo Kollar

Inhalte:
Grundlagen, Prozeduren und Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Testtheorie; praktische Kompetenzen in anlassbezogener Diagnostik (z.B. Intelligenz- und Schulleistungsdiagnostik; Schuleignungsdiagnostik und Schulerfolgsprognose; Diagnostik von Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sollen ihr Wissen zur Pädagogisch-Psychologischen Diagnostik erweitern/vertiefen und Kompetenzen in der Durchführung, Auswertung und Interpretation psychologischer Testverfahren erwerben.

Bemerkung:
Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.

Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse in der Psychologie		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pädagogisch-psychologische Diagnostik
Sprache: Deutsch
SWS: 2,00
ECTS/LP: 3.0

Modulteil: Praxis der pädagogisch-psychologischen Diagnostik
Sprache: Deutsch
SWS: 2,00
ECTS/LP: 3.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praxis der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar beschäftigt sich mit häufig im Schulalltag eingesetzten diagnostischen Verfahren (v.a. Tests und Fragebögen). Dabei werden verschiedene kognitive (z.B. Konzentration; Intelligenz) und nicht-kognitive Bereiche (z.B. Motivation, Angst) betrachtet, sowie Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren im Anwendungskontext der Schulberatung diskutiert. Die Teilnehmenden erhalten Anleitung darin, die Instrumente eigenständig – abhängig von der gegebenen Fragestellung eines Beratungsfalls – auszuwählen, durchzuführen und zu interpretieren. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Selbsterfahrung (Wie fühlen sich psychologische Test-/ Befragungssituationen an? Wie kann die Situation für Kinder und Jugendliche möglichst angenehm gestaltet werden?). Grundkenntnisse der Messtheorie sowie Fragebogen- und Testkonstruktion werden vertieft.

Prüfung
PSY-2002 Pädagogisch-psychologische Diagnostik
Portfolioprüfung, Klausur, Bericht, Hausaufgaben oder Hausarbeit, benotet

Modul PSY-2003: Klinische Psychologie der Schule

Clinical Psychology in the School Context

6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel
Prof. Dr. Ingo Kollar

Inhalte:
Lern- und Leistungsprobleme (z.B. Teilleistungsstörungen), externalisierende psychische Störungen (z.B. ADHS, Störung des Sozialverhaltens) und internalisierende psychische Störungen (z.B. Angststörungen, Depression) im Kindes- und Jugendalter; Prävention und Intervention bei klinisch relevanten Auffälligkeiten

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sollen ihr Wissen zur Klinischen Psychologie des Kindes- und Jugendalters erweitern/vertiefen und Kompetenzen erwerben, psychische Auffälligkeiten zu erkennen sowie angemessene Handlungsweisen im Umgang damit entwickeln und realisieren zu können.

Bemerkung:
Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.

Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse in der Psychologie		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jährlich
SWS: 2,00
ECTS/LP: 3.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Lern- und Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Vorlesung werden ausgewählte Auffälligkeiten und Störungen bei Kindern und Jugendlichen, die in Lern- und Leistungskontexten von Bedeutung sind, dargestellt und deren Entstehung und Verlauf anhand von (entwicklungs-)psychologischen Modellen theoretisch untermauert. Es werden diagnostische Grundlagen vermittelt und Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Veranstaltung findet nur in Präsenz statt (keine hybride Teilnahmemöglichkeit). Curricularbereiche: Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten

Modulteil: Vertiefung von Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jährlich
SWS: 2,00
ECTS/LP: 3.0

Prüfung

PSY-2003 Klinische Psychologie der Schule

Portfolioprüfung, Klausur, Bericht, Hausaufgaben oder Hausarbeit, benotet

Modul PSY-2004: Psychologische Beratung und Gesprächsführung *Psychological Counseling and Comunication Skills*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Inhalte: Theoretische Modelle und Strategien der Kommunikation und Gesprächsführung; Grundlagen der Beratung (z.B. Beratungsansätze und Methoden); Praxis der Beratung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien und Methoden der Beratungspsychologie kennen und für die psychologische Beratung anwenden lernen sowie Kompetenzen in der psychologischen Gesprächsführung erwerben.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse in der Psychologie		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Psychologische Beratung und Gesprächsführung **Sprache:** Deutsch **Angebotshäufigkeit:** jährlich **SWS:** 4,00
Prüfung **PSY-2004 Psychologische Beratung und Gesprächsführung** Portfolioprüfung, Klausur, Bericht, Hausaufgaben oder Hausarbeit, benotet

Modul PSY-2005: Psychologische Gutachtenerstellung *Psychological Expert Reviews*		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Inhalte: Standards und Techniken der Erstellung psychologischer Gutachten		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Wissen zur Erstellung psychologischer Gutachten und dessen Verständnis sowie Erwerb des Könnens im Hinblick auf die diesbezüglichen Praxisanforderungen (Kompetenzen zum Verfassen und Interpretieren von psychologischen Gutachten), Anwendung und Vernetzung des Wissens des gesamtem Erweiterungsstudiums.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse in der Psychologie		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Psychologische Gutachtenerstellung

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jährlich
SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Psychologische Fallarbeit, Begutachtung und Interventionsplanung im Kontext der Schulberatung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt verschiedene Aufgabenbereiche einer Beratungslehrkraft (z.B. Diagnostik und Beratung) zusammen und vertieft bereits bestehende Kenntnisse anhand praxisorientierter Fallarbeit. Mittels fundierter Rahmenmodelle der psychologischen Begutachtung wird der diagnostische Prozess erarbeitet und erprobt. Dabei wird Wissen über messtheoretische Grundlagen, Anwendung von Test- und Fragebogenverfahren sowie pädagogisch-psychologisches und Störungswissen konsequent integriert. Ziel ist die eigenständige Bearbeitung von schulischen Beratungsfällen, wobei die Planung falladäquater und praktisch sinnvoll umsetzbarer Interventionsmaßnahmen einen besonderen Schwerpunkt bilden wird.

Prüfung

PSY-2005 Psychologische Gutachtenerstellung

Portfolioprüfung, Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Bericht oder Hausaufgaben, benotet

Modul SPK-1001: Theorie und Praxis der Beratung in der Schule *Theorie und Praxis der Beratung in der Schule*	7 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer
Denise Weckend

Inhalte:
Basiskenntnisse und Anwendungskenntnisse zu den schulpädagogischen Handlungsfeldern Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden, die Bedeutung der professionellen Selbstreflexion für die Beraterpersönlichkeit, pädagogische Biografiearbeit, Bedingungen und Möglichkeiten der Gestaltung pädagogischer Beziehungen, Analyse pädagogischer Praxis

Lernziele/Kompetenzen:
Kenntnis der Begriffe, Theorien und Praxismöglichkeiten zentraler pädagogisch-didaktischer Handlungsfelder (Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden) und ihrer Wechselwirkungen, Theorien, Konzepte und Prinzipien zum Lehrerverhalten und zur Bedeutung pädagogischer Beziehungen kennen lernen, pädagogisches Handeln einüben, Reflexivität eigener Denk-, Gefühls- und Handlungsmuster als BeraterIn

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 210 Std.

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr
SWS: 2,00
ECTS/LP: 2.0

Inhalte:
Wer ist der Mensch?, Bildung, Erziehung, Unterricht, Beratung, Sozialisation, Inklusion

Literatur:
Zierer, K. (2017). Portfolio Schulpädagogik. (2.Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH

Modulteil: Psychosoziale Basiskomptenzen für den Lehrerberuf
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr
SWS: 2,00
ECTS/LP: 5.0

Lernziele:
Selbstreflexivität einüben, Antinomien und Ambivalenzen des Lehrerberufs subjektiv ausgleichen, sich der personzentrierten Grundhaltung gewahr werden, theoriegeleitete praktische Erfahrungen mit Kontakt- und Kommunikationsstörungen machen, Handlungsmöglichkeiten im System reflektieren und kooperativ umzusetzen wissen, für psychosoziale Gruppendynamiken sensibilisieren, pädagogische Konfliktklärung in Rollenspielen anwenden

Inhalte:

Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer Sicht, Salutogenese im Lehrerberuf, Pädagogische Gestaltung von Beziehungen, Theorie und Praxis der kollegialen Fallarbeit, Theorie und Praxis pädagogischer Mediation in der Schule

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Krisen in der Schule - Psychosoziale Basiskompetenz für den Lehrerberuf (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

SPK-1001 Theorie und Praxis der Beratung in der Schule

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1002: Organisierte pädagogische Institutionen: Regelschule und Förderschule *Organisierte pädagogische Institutionen: Regelschule und Förderschule*	7 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer
Denise Weckend

Inhalte:
Basiskenntnisse zur Theorie der Schule als gesellschaftliche Institution, Regelschulwesen und Förderschulwesen, pädagogische, didaktische und organisatorische Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede, Beratung in der Regelschule und der Förderschule

Lernziele/Kompetenzen:
Deskription, Analyse und Kritik des Wirklichkeitsbereichs Schule durchführen, um die Modalitäten der Zuordnung von Kindern/Jugendlichen in Regelschulen bzw. Förderschulen wissen, besondere Möglichkeiten der Bildungsberatung in Regelschulen und Förderschulen

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 210 Std.

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	2.	1 Semester

SWS:	**Wiederholbarkeit:**
4,00	siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Theorie der Schule
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr
SWS: 2,00
ECTS/LP: 2.0

Inhalte:
Grundlagen, Der Bildungs- und Erziehungsauftrag, Das bayerische Schulsystem im (internationalen) Vergleich, Theorien der Schule, Schulentwicklung, Schulqualität: PISA & Co., Aktuelle Fragen

Literatur:
Zierer, K. (2017). Portfolio Schulpädagogik. (2.Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul - Theorie und Empirie der Schule (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Bitte beachten Sie: Prüfungsrelevant sind sowohl die Inhalte der Vorlesung als auch die Inhalte des Portfolios.

Modulteil: Förderinstitutionen
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr
SWS: 2,00
ECTS/LP: 5.0

Lernziele:

psychologisch-pädagogische, sonderpädagogische , sozialpädagogische, medizinische, therapeutische Unterstützungssysteme in ihren Funktionen kennenlernen, Ziele, Organisationsformen und Fördermöglichkeiten von Sonderschuleinrichtungen kennen, Beratungs- und Förderkompetenz vergrößern, wissen, wie man bei der Förderung betroffener Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Institutionen einbezieht

Inhalte:

schulische und außerschulische Organisationsformen der Förderung, Überblick über die Struktur des Förderschulwesens, systemtheoretische Sichtweise, Zusammenwirken der Unterstützungssysteme im Einzelfall, Bedeutung von Diagnostik und Beratung

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Lehrkraft als Teamplayer: Netzwerke im schulischen Kontext (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem Wandel der Gesellschaft verändern sich Schülerschaft und Anforderungen an eine Lehrkraft. Dies erfordert die Bereitschaft sich an Bedingungen anzupassen und sich neuen Wegen zu öffnen, aber es bietet auch die Chance für interdisziplinäre Zusammenarbeit. Anhand von Interviews und mit Expertenvorträgen verschiedener Berufsgruppen, sollen diese Herausforderungen aufgezeigt und diskutiert werden.

Prüfung

SPK-1002 Organisierte pädagogische Institutionen: Regelschule und Förderschule

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1003: Konzepte pädaogisch-humanistischer Beratung in der Schule *Konzepte pädaogisch-humanistischer Beratung in der Schule*	8 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer
Denise Weckend

Inhalte:
Grundlagen pädagogischer Beratung, pädagogische Beratungskonzepte und ihre Positionen, humanistische Grundhaltungen für die schulische Praxis, Verfahren prozessorientierter Beratung, Theorie und Praxis der Gesprächsführung, Analyse von Fällen gelungener/misslungener Kommunikation, Trainings zu Gesprächsführung

Lernziele/Kompetenzen:
Erwerb von Grundkenntnissen der Beratungsdiskurse in der Pädagogik und der schulischen Beratung, Förderung der Handlungskompetenz durch die theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit pädagogischen Beratungskonzepten wie auch mit insbesondere gestaltorientierten, personzentrierten und systemischen Konzepten, theoretische Grundlagen der Gesprächsführung, Fälle aus der Schul- und Unterrichtspraxis analysieren, differentielle Interventionen der Gesprächsführung erwerben

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen: Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Prozessorientierte Beratung in der Schule
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr
SWS: 2,00
ECTS/LP: 5.0

Lernziele:
Kenntnisse zum “Pädagogischen“ der Beratung in der Schule, Kennenlernen der Grundhaltung des Beraters, Erwerb von Kenntnissen zur Prozessdiagnostik im Beratungsgespräch, Möglichkeiten und Grenzen v.a. personzentrierter und systemischer Interventionen, Erwerb der Fähigkeit zur Analyse des eigenen Gesprächsverhaltens und zum Umgang mit dem inneren Beobachter, Förderung der persönlichen Kompetenz durch die theoretische Reflexion der eigenen Erfahrungen, Entwickeln von Wahrnehmungskompetenz, Sensibilisierung der somatischen, affektiven und dialogischen Resonanz in der Beraterpräsenz, Förderung der methodischen Handlungskompetenz durch die theoretische Auseinandersetzung mit Beratungskonzepten und durch Selbstreflexion

Inhalte:
Grundlagen und Positionen des pädagogischen Beratungsdiskurses, Kenntnisse über verschiedene Beratungskonzepte, Haltungen und Einstellungen des Beratungslehrers, Methoden und Prinzipien der pädagogischen Beratung, Analyse und Reflexion zum Verlauf von Beratungsgesprächen, Wahrnehmung der somatischen, affektiven und dialogischen Resonanz im pädagogischen Beratungsgespräch, Übungen zur Verwirklichung der humanistischen Grundhaltung, zum Beratungsverlauf und zum Gesprächsverhalten

Literatur:
wird im Seminar bekannt gegeben

Modulteil: Pädagogische Gesprächsführung in der Schule
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr
SWS: 2,00
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
pädagogische Grundhaltungen bei der Gesprächsführung verwirklichen, Gespräche strukturieren, durchführen und reflektieren, Gesprächsfiguren identifizieren können und verschiedene Frageformen anwenden können, spezifische Schwierigkeiten beim Führen von Gesprächen mit Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen erfassen und bewältigen, somatisches, affektives und dialogisches Resonanzfeld vertiefen

Inhalte:
Wissenschaftliche Grundlegung zur Gesprächsführung, Bausteine der Gesprächsführung, Einübung von Gesprächstechniken, Schärfung des relationalen Wahrnehmungsfeldes, Fallanalysen zu Gesprächen mit Eltern, Lehrern und Schülern

Literatur:
wird im Seminar bekannt gegeben

Prüfung
SPK-1003 Konzepte pädagogisch-humanistischer Beratung in der Schule
Portfolioprüfung, benotet
Prüfungshäufigkeit:
jedes Semester

Modul SPK-1004: Fallarbeit in der Beratungspraxis *Fallarbeit in der Beratungspraxis*	8 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer
Denise Weckend

Inhalte:
Lern- und Leistungsschwierigkeiten mit Schwerpunkt Schulangst, Schulverweigerung, Leistungsverweigerung, pädagogisch-beraterische Kompetenzen zum Umgang mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten, schulische und außerschulische Unterstützungssysteme zu Lern- und Leistungsschwierigkeiten, Sozialpädagogische Institutionen außerhalb der Schule, Sozialpädagogische Kompetenzen von Lehrkräften und außerschulischen Personen, Multiperspektivische Fallarbeit in der Schule, die Methode Fallarbeit in der Beratungspraxis, konkrete Beispiele für case studies im Bereich Schule

Lernziele/Kompetenzen:
Handlungskompetenz zum Umgang mit Schulangst, Schulverweigerung und Leistungsverweigerung erwerben, schulische und außerschulische Unterstützungssysteme zu Lern- und Leistungsschwierigkeiten kennenlernen, Kompetenzen im sozialpädagogischen Handeln erwerben, Pädagogische Fallanalysen durchführen, eine sozialpädagogische Einstellung zu SchülerInnen entwickeln, Anlässe für case studies in der Schule identifizieren, Fälle aus der schulischen Beratungspraxis beschreiben und analysieren, Möglichkeiten und Grenzen der Fallarbeit in der Schulberatung aufzeigen

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	4.	1 Semester

SWS:	**Wiederholbarkeit:**
4,00	siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr
SWS: 2,00
ECTS/LP: 5.0

Lernziele:
Handlungskompetenz zum Umgang mit Schulangst, Schulverweigerung und Leistungsverweigerung erwerben, schulische und außerschulische Unterstützungssysteme zu Lern- und Leistungsschwierigkeiten kennenlernen, Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit kennen und vergleichen, case studies durchführen, sozialpädagogisches Agieren und Reagieren einüben, sozialpädagogische Kompetenzen erwerben

Inhalte:
Lern- und Leistungsschwierigkeiten mit Schwerpunkt Schulangst, Schulverweigerung, Leistungsverweigerung, schulische und außerschulische Unterstützungssysteme zu Lern- und Leistungsschwierigkeiten, offene und geschlossene Modelle der Schulsozialarbeit, Methoden der Sozialen Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule, multiperspektivische Analyse aktueller sozialpädagogisch relevanter Szenarien, sozialpädagogische Handlungskompetenz im Raum der Schule

Literatur:
wird im Seminar bekannnt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich-NUR FÜR BERATUNGSLEHRAMT! (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Pädagogische Fallarbeit zu schulischen Beratungsanläassen

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr
SWS: 2,00
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

sachgerecht die Methode der Fallstudie einsetzen, Fallstudien ausformulieren, Fallstudientheorien am konkreten Fall verifizieren, Möglichkeiten pädagogischen Handelns identifizieren, aus Beratungsfällen allgemeine Handlungsorientierungen erschließen (Präventions- und Interventionsformen)

Inhalte:

die Methode der Fallstudienarbeit/Kasuistik, Erarbeiten von Fallstudien aus der schulpädagogischen Praxis, kritisch-reflexive pädagogische Handlungs- und Deutungsmuster zu Testverfahren, Analyse von konkreten Fällen der Beratungspraxis, der Zusammenhang zwischen Fall und Handeln, kollegiale Fallbearbeitung

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Fallarbeit in der Schulberatung - nur für Beratungslehramt (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

SPK-1004 Pädagogische Fallarbeit in der Beratungspraxis

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester